



Tanzstiftung Birgit Keil · Gerokstraße 37 · 70184 Stuttgart

Gerokstraße 37
70184 Stuttgart
Tel. 0711 2364666
Fax 0711 2364688
www.tanzstiftung.de
info@tanzstiftung.de

Pressemitteilung

Die Tanzstiftung Birgit Keil verleiht den

BIRGIT KEIL PREIS 2024

an Edoardo Sartori

Die Verleihung findet am 14. Juli 2024 im Anschluss an die Vorstellung von John Crankos Romeo und Julia auf der Bühne des Opernhauses statt. Der Preisträger Edoardo Sartori, Mitglied des Stuttgarter Balletts, wird in dieser Aufführung in der Rolle des Benvolio zu sehen sein.

Der Preis ist nach der Gründerin und Stifterin der Tanzstiftung Birgit Keil benannt und mit € 10.000,00 dotiert. Dieser Preis wird u. a. durch das Vermächtnis des Herrn Hans-Dietmar Berghausen aus dem Jahr 2021 an die Tanzstiftung ermöglicht. Er wird seit 2022 im zweijährigen Turnus nach folgenden Kriterien verliehen:

Mit dem Preis werden vielversprechende junge tänzerische Talente gewürdigt, die noch am Beginn ihrer Laufbahn stehen, aber schon durch herausragende Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben und die sich durch vorbildlichen Einsatz, Qualität, Hingabe und Persönlichkeit auszeichnen. Der Preis versteht sich nicht nur als finanzielle Anerkennung des bisher Geleisteten, sondern vor allem als Ansporn und Motivation für die weitere künstlerische Entwicklung.

Im Anhang die vollständige Biografie des Preisträgers.

EDOARDO SARTORI

VITA

Edoardo Sartori wurde nahe Venedig (Italien) geboren. Zunächst nahm er Ballettunterricht an der Academia Veneta di Danza e Balletto in Spinea. Im Jahr 2017 kam er nach Stuttgart an die John Cranko Schule, wo er 2020 seinen Abschluss machte. Bereits als Schüler tanzte er in Vorstellungen des Stuttgarter Balletts mit.

Er nahm mehrfach am Youth America Grand Prix und am Prix de Lausanne teil, 2017 gewann er als Finalist beim Prix de Lausanne ein Stipendium für die John Cranko Schule.

In der Spielzeit 2020/21 war Edoardo Sartori mit Unterstützung der Tanzstiftung Birgit Keil Eleve beim Stuttgarter Ballett, bevor er in der darauffolgenden Spielzeit ins Corps de ballet übernommen wurde.

REPERTOIRE

Solorollen beim Stuttgarter Ballett

- Blake Works I (William Forsythe)
- Der Nussknacker (Edward Clug): Fritz' Freund
- Die Kameliendame (John Neumeier): Graf N.
- Dornröschen (Marcia Haydée nach Marius Petipa): gestiefelter Kater, Begleiter der Feen
- Out of Breath (Johan Inger)
- Peace Apart (Jessica Fyfe)
- Reflection/s (Roman Novitzky)
- Romeo und Julia (John Cranko): Benvolio
- Schwanensee (John Cranko): Begleiter der Prinzessin von Neapel, Benno
- Self-Deceit (Vittoria Girelli)
- Siebte Sinfonie (Uwe Scholz): Solorolle

Eigens für ihn kreierte Rollen

- Averno (Morgann Runacre-Temple): Mutter
- Der Nussknacker (Edward Clug): Harlekin (Solo)
- Dimora (Alessandro Giaquinto)
- In Esisto (Vittoria Girelli): Corps
- Sospesi (Vittoria Girelli)
- Was bleibt (Alessandro Giaquinto)

Eigens für ihn kreierte Rollen bei Noverre: Jungen Choreographen

- Abuo (Nnamdi Christopher Nwagwu)
- Zeitorgan (Timoor Afshar)

Corps de ballet-Rollen beim Stuttgarter Ballett

- Der Nussknacker (Edward Clug): Spielzeugsoldat, Gast bei der Weihnachtsfeier
- Der Widerspenstigen Zähmung (John Cranko)
- Die Kameliendame (John Neumeier)
- Dornröschen (Marcia Haydée nach Marius Petipa)
- Initialen R.B.M.E. (John Cranko)
- Mayerling (Kenneth MacMillan)
- Onegin (John Cranko)
- Requiem (Kenneth MacMillan)
- Romeo und Julia (John Cranko)
- Schwanensee (John Cranko)